

Bleiben Sie dran!

Wegweiser

für den beruflichen Wiedereinstieg
im Kreis Gütersloh



gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESINITIATIVE

netzwerk



www.netzwerkW-expertinnen.de

Herausgeber:

Netzwerk W(iedereinstieg) im Kreis Gütersloh

Koordination:

Gleichstellungsstelle Kreis Gütersloh

Ellen Wendt

33334 Gütersloh

Redaktion:

Hilde Knüwe (Jobcenter Kreis Gütersloh)

Ellen Wendt (Gleichstellungsstelle Kreis Gütersloh)

Text + Recherche:

Melanie Genrich (als freie Mitarbeiterin, Erstauflage 2013)

Elke Pauly (als freie Mitarbeiterin, überarbeitete Auflage 2015)

Gestaltung: Waltraud Brenneke VISUELLE GESTALTUNG

2., überarbeitete Auflage

September 2015

VORWORT

Der berufliche Wiedereinstieg nach einer familienbedingten Erwerbsunterbrechung ist nach wie vor primär ein Thema von Frauen – jedoch betrifft es auch zunehmend Männer.

Nicht immer ist es der Weg zurück in den alten Beruf, der in Frage kommt: Befristete Verträge oder auch der persönliche Wunsch nach einer beruflichen Veränderung können Gründe für eine Neuorientierung sein.

Der Wegweiser und die hierin aufgeführten Angebote wurden gemeinsam mit dem Netzwerk W(iedereinstieg) im Kreis Gütersloh abgestimmt und zusammengefasst.

Natürgemäß sind die Ziele und Erwartungen von Personen, die zurück ins Erwerbsleben wollen, so unterschiedlich und bunt wie ihre individuellen Lebensentwürfe. Der vorliegende Ratgeber versucht dem Rechnung zu tragen, indem er unterschiedliche Ausgangssituationen berücksichtigt.

Wo fange ich überhaupt an? Wie finde ich heraus, wo meine beruflichen Stärken und Interessen liegen und wie fasse ich Fuß auf dem Arbeitsmarkt? Reichen meine beruflichen Qualifikationen heute eigentlich noch aus? Was muss ich mir eventuell neu aneignen? Und zudem: Welche Voraussetzungen sollte ich beim Wiedereinstieg mitbringen?

In diesem Wegweiser geben wir Ihnen Antworten auf diese Fragen und/oder nennen Ihnen geeignete Anlaufstellen, die für Sie ein geeignetes Bildungs-, Beratungs- oder Unterstützungsangebot bereithalten.

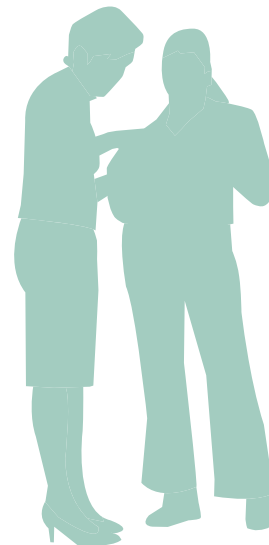
Das Netzwerk W(iedereinstieg) wünscht Ihnen für den beruflichen Weg viel Kraft, Mut, Ausdauer und natürlich

VIEL ERFOLG!

Der Wegweiser wurde im Rahmen der Landesinitiative Netzwerk W – Förderung der Aktivitäten regionaler Netzwerke zur Unterstützung der Berufsrückkehr erstellt und durch das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.

Die vorliegende Broschüre erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Sie ist nach bestem Wissen und Gewissen verfasst. Jede Haftung ist ausgeschlossen. Gesetze, Angebote und Adressen können sich ändern. Bitte beachten Sie deshalb das Erscheinungsdatum des Wegweisers.

Die Broschüre ist auf der Basis des Wegweisers für Berufsrückkehrerinnen „Nicht den Anschluss verlieren!“ der Stadt Düsseldorf entstanden. Idee und Gliederung wurden mit freundlicher Genehmigung des Gleichstellungsbüros der Stadt Düsseldorf übernommen. Die Texte wurden entsprechend der regionalen Gegebenheiten im Kreis Gütersloh erstellt.



INHALT

	SEITE
1 BERUFLICHER WIEDEREINSTIEG – AUCH FÜR SIE EIN THEMA?	6
2 SIND SIE BEREIT? EINE CHECKLISTE	7
3 WIE VIEL ZEIT HABEN SIE? UNTERSCHIEDLICHE ARBEITSZEITMODELLE	8
4 KINDERBETREUUNG ODER PFLEGEAUFGABEN – DAS A UND O FÜR EIN GUTES GEFÜHL	11
5 SEIEN SIE ANSPRUCHSVOLL! GUT BERATEN BEI FINANZ- UND FÖRDERFRAGEN	16
6 ANSPRECHPERSONEN FÜR FRAGEN UND INFORMATIONEN ZUM WIEDEREINSTIEG	19
7 VERTIEFENDE BERATUNG UND COACHINGS ZUR BERUFLICHEN ORIENTIERUNG	22
8 ANGEBOTE FÜR MENSCHEN MIT BESONDEREN FRAGESTELLUNGEN	25
9 WAS MIR NOCH FEHLT: QUALIFIZIERUNGS- UND WEITERBILDUNGSANGEBOTE	27
10 SELBSTSTÄNDIGKEIT – ABER WIE?	32
11 WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN IM WORLD WIDE WEB UND IN BROSCHÜREN	34



1 BERUFLICHER WIEDEREINSTIEG – AUCH FÜR SIE EIN THEMA?

Im Allgemeinen gehören Sie zur Gruppe der „Wiedereinsteigenden“, wenn Sie Ihre Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit oder eine betriebliche Ausbildung wegen der Betreuung und Erziehung von Kindern oder der Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger unterbrochen haben und in angemessener Zeit wieder ins Berufsleben zurückkehren wollen.

MOTIVE FÜR DEN BERUFLICHEN WIEDEREINSTIEG

Unter- bzw. Überforderung

Tapetenwechsel

Unabhängigkeit

Anerkennung

Neuer Lebensabschnitt

Selbstverwirklichung

Eigenes Geld

Finanzielle Absicherung



Frauen und Männer, die ihre Erwerbstätigkeit unterbrochen haben, um ihre Kinder zu betreuen oder Angehörige zu pflegen, benötigen zielgerichtete Informationen und konkrete Ansprechpersonen und Anlaufstellen, wenn sie den Wiedereinstieg in den Beruf planen.

Themen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, der Finanzierung, der beruflichen (Weiter-)Qualifizierung oder zum Zugang in den Arbeitsmarkt sind Fragestellungen, die den Weg in eine existenzsichernde Beschäftigung begleiten.

Wir freuen uns, wenn der Wegweiser einen Beitrag auf dem Weg zur Klärung Ihrer Fragen leisten kann.



2 SIND SIE BEREIT? EINE CHECKLISTE

Gut Ding will Weile haben – das gilt auch für den Wiedereinstieg ins Berufsleben. So kann es durchaus sein, dass es sich bei diesem Prozess um mehrere Wochen und Monate, manchmal sogar um Jahre handeln kann. Worauf es jetzt ankommt ist, dass Sie sich im Vorfeld auf Ihre Stärken besinnen und das Ziel klar definieren. Erst dann ist es sinnvoll, mit der Planung der notwendigen Schritte zu beginnen!

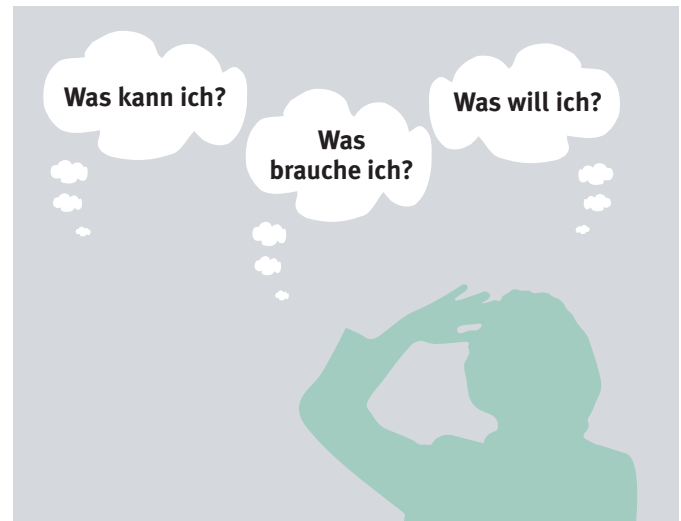
WICHTIG!

Gegen ein gesundes Maß an Selbstkritik ist nichts zu sagen, graben Sie sich jedoch nicht selbst das Wasser ab, indem Sie sich Selbstzweifeln hingeben – das verbraucht Energie! Überlegen Sie lieber, welche Stärken Sie auszeichnen, welche Talente Sie haben und welche Fähigkeiten Sie gerne ausbauen oder erwerben möchten.

Eine Checkliste zur Vertiefung im Internet:

www.perspektive-wiedereinstieg.de

(Rubrik: Wiedereinstieg – Wiedereinstieg konkret – Checkliste beruflicher Wiedereinstieg)



NOTWENDIGE RAHMENBEDINGUNGEN!

- Kinderbetreuung gesichert?
- Pflegeaufgaben abgedeckt?
- Rechtliche, finanzielle und soziale Stabilität?



3 WIE VIEL ZEIT HABEN SIE? UNTERSCHIEDLICHE ARBEITSZEITMODELLE

Sie wissen, Sie wollen wieder arbeiten. Die Frage ist, wie viel Zeit Sie in Ihrer gegenwärtigen Lebenssituation realistisch für eine neue Tätigkeit zur Verfügung haben.



WICHTIG!

Auch Ihre Energiereserven sind nicht unerschöpflich! Planen Sie deshalb von vorne herein Zeiträume zum „Auftanken“ für sich selbst ein. Und scheuen Sie sich nicht, tatkräftige Unterstützung von Seiten Ihrer Familie einzufordern: Schon die Übernahme selbst kleinerer Aufgaben durch Partner/in und Kinder schafft die notwendige Entlastung, die Sie benötigen, um Ihren Wiedereinstieg auf längere Sicht zu bewältigen.

Sollte in Ihrer gegenwärtigen Lebenssituation ein Wiedereinstieg in Vollzeit (noch) nicht in Frage kommen, bieten sich unter anderem folgende alternative Beschäftigungsmodelle an:

Teilzeit

Drei Modelle sind üblich:

- Das klassische Teilzeitmodell reduziert die tägliche Arbeitszeit: Beispiele sind die 30-Stunden-Woche mit einer Arbeitszeit von sechs bzw. die 20-Stunden-Woche mit einer Arbeitszeit von 4 Stunden täglich.
- Das variable Teilzeitmodell verteilt die wöchentliche Arbeitszeit auf zwei bis fünf Tage. Dabei kann die tägliche, wöchentliche oder monatliche Stundenzahl variieren.
- Bei der abgestuften Teilzeit wird die Stundenzahl nach und nach aufgestockt – eine besonders sanfte und daher empfehlenswerte Art des Wiedereinstiegs.

Berufsausbildung in Teilzeit

Das Berufsbildungsgesetz bietet seit 2005 die gesetzliche Grundlage für eine Ausbildung in Teilzeit, wenn ein berechtigtes Interesse vorliegt (z. B. wegen der Betreuung eines Kindes oder aufgrund einer Pfllegetätigkeit). Dann kann die tägliche oder wöchentliche Arbeitszeit im Betrieb reduziert werden, während die Berufsschule weiterhin ganztags besucht wird. In der Praxis orientiert sich die Umsetzung an folgendem Modell:

1. 75 Prozent der normalen Regelarbeitszeit, mindestens 21 Stunden in der Woche werden im Betrieb absolviert, zusätzlich gibt es ein bis zwei Berufsschultage.
2. Die tägliche Arbeitszeit soll höchstens sechs Stunden betragen.
3. Die Vergütung beträgt entsprechend der zeitlichen Verkürzung mind. 75 Prozent und wird vom Betrieb getragen.



4. Die Auszubildenden können BAB (Berufsausbildungsbeihilfe) beantragen und erhalten für sich selbst bis zu einem Alter von 25 Jahren (im Höchstfall bis 27 Jahre) und für ihre Kinder Kindergeld.

Grundvoraussetzung für eine Teilzeitausbildung ist, dass zu erwarten ist, dass das Ausbildungsziel auch in der gekürzten Zeit erreicht werden kann.

Weitere Informationen zum Thema Teilzeitberufsausbildung finden Sie unter: www.arbeit.nrw.de (Rubrik: Ausbildung – Ausbildung fördern – Teilzeitberufsausbildung)

Gleitzeit

Je nachdem, ob Sie sich für eine Teilzeitstelle mit oder ohne Kernarbeitszeit entscheiden, variiert Ihre Freiheit und Selbstbestimmung in Sachen Arbeitszeit.

Bei Gleitzeit ohne Kernarbeitszeit muss lediglich das jeweils pro Woche, Monat oder Jahr festgelegte Arbeitsziel erreicht werden. Arbeitsbeginn, -dauer und -ende bestimmen Sie als Arbeitnehmer/in selbst. Mit der Kernarbeitszeit wird Ihre tägliche Arbeit hingegen innerhalb eines vorgegebenen Rahmens festgelegt.

3 WIE VIEL ZEIT HABEN SIE? UNTERSCHIEDLICHE ARBEITSZEITMODELLE



Jobsharing

Bei diesem Arbeitsverhältnis teilen sich zwei oder mehrere Beschäftigte eigenverantwortlich einen Arbeitsplatz. Teilzeitmitarbeiterinnen können so also auch durchaus Vollzeitprojekte übernehmen. Entscheidend sind hierbei kommunikative Kompetenz sowie absolute Zuverlässigkeit.

Homeoffice

Bei diesem Arbeitsmodell befindet sich der Arbeitsplatz zu Hause. Hierzu sollte ein ruhiger Arbeitsplatz, störungsfreie Zeiträume sowie die Erreichbarkeit per E-Mail und Telefon gewährleistet sein.

Telearbeit

Diese Art der Berufstätigkeit kann entweder ganz oder zeitweise außerhalb des Unternehmens erfolgen. Internetzugang und Telefon verbinden auch hier den heimischen Arbeitsplatz mit dem Betrieb, die Arbeitszeiten werden individuell vereinbart.

Zeitarbeit

Ein Zeitarbeitsunternehmen vermittelt als Arbeitgeber die beschäftigte Person an ein anderes Unternehmen.

Minijob und Midijob

Viele Wiedereinsteigende wünschen sich einen „sanften“ Wiedereinstieg und wollen erst einmal in Teilzeit arbeiten. „Klassische“ Teilzeitstellen mit voller Sozialversicherung sind jedoch eher selten. Minijobs und Midijobs sind dann eine Möglichkeit, den Einstieg in den Arbeitsmarkt zu finden. Allerdings werden diese Jobs häufig für wenig qualifizierte Tätigkeiten angeboten, der Lohn ist entsprechend gering und es gibt kaum Möglichkeiten zum beruflichen Aufstieg.

Weitere Informationen: www.minijob-zentrale.de

Überlegen Sie sich im Vorfeld, über welche zeitlichen Ressourcen Sie verfügen und welches Arbeitszeitmodell für Sie in Frage kommt. Über Ihre Vorstellungen können Sie dann frühzeitig mit Ihrem potentiellen neuen Arbeitgeber ins Gespräch kommen.



4 KINDERBETREUUNG ODER PFLEGEAUFGABEN – DAS A UND O FÜR EIN GUTES GEFÜHL

Für den Wiedereinstieg in den Beruf ist eine verlässliche und qualitativ überzeugende Kinderbetreuung die Voraussetzung. Informieren Sie sich deshalb vorab, welche Betreuungsmöglichkeiten für Sie in Frage kommen. Die Entscheidung für eine Betreuungsform ist abhängig vom Alter des Kindes, von den Möglichkeiten vor Ort, von Ihren Arbeitszeiten und natürlich von Ihren Wünschen.

Im Kreis Gütersloh gibt es Betreuungsplätze für Kinder von 4 Monaten bis 14 Jahren:

- in geförderten Spielgruppen
- in Kindertageseinrichtungen
- durch Tagesmütter und Tagesväter (Kindertagespflege)
- in betrieblich unterstützten Betreuungsformen
- in (offenen) Ganztagschulen

Ansprechpersonen und vertiefende Informationen hierzu finden Sie auf den folgenden Seiten.

Spielgruppen

... ergänzen das traditionelle Angebot von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege. Es sind feste

zwei- oder viertägige Gruppen, in denen Kinder ab dem 2. Lebensjahr bis zur Aufnahme in die Kita meist vormittags stundenweise betreut werden.

Kindertageseinrichtungen

... sind Orte, in denen Kinder im Alter von 4 Monaten bis zum Schuleintritt einen Teil des Tages oder ganztags betreut und gefördert werden.

Kindertagespflege

... ist ein familienähnliches Betreuungsangebot für Kinder aller Altersgruppen (4 Monate bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres), in dem eine Tagesmutter oder ein Tagesvater je nach räumlicher und persönlicher Situation bis zu max. 5 Kinder gleichzeitig betreut und fördert. Die Betreuung findet im Haushalt der Tagesmutter/des Tagesvaters statt, im elterlichen Haushalt des Kindes oder in anderen geeigneten Räumen.

Kinder ab dem 1. Lebensjahr haben seit dem 01.08.2013 einen Rechtsanspruch auf einen Platz in einer Kindertageseinrichtung oder Kindertagespflege.

4 KINDERBETREUUNG – DAS A UND O FÜR EIN GUTES GEFÜHL

In Sachen Kinderbetreuung finden Sie im Kreis Gütersloh vielfältige Angebote. Anmeldungen für Kindertageseinrichtungen nehmen die Einrichtungen vor Ort entgegen. Eltern, die Plätze in der Stadt Gütersloh suchen, können sich auch online über das Portal LITTLE BIRD www.little-bird.de/guetersloh anmelden. Die Elternbeiträge sind vom Einkommen abhängig, es gibt jedoch Beitragsfreigrenzen. Informieren Sie sich bei dem zuständigen Jugendamt.



Kinderbetreuung im Kreis Gütersloh:

Einen Überblick über die jeweiligen Betreuungsangebote für Kinder in Ihrer Stadt oder Gemeinde finden Sie auf der jeweiligen Homepage der Kommunalverwaltungen. Über www.erfolgskreis-gt.de (Rubrik: Familie – Bildungslandschaft) gelangen Sie direkt dorthin. Ebenso finden Sie unter www.kreis-guetersloh.de (Rubrik: Jugend & Familie – Kinderbetreuung) weitere Informationen und Ansprechpartner/innen.

Landesweit können Sie sich auch über den „Kita-Finder“ unter www.kita-finder.nrw.de über vorhandene Betreuungsangebote informieren.

Ansprechpersonen zur Kinderbetreuung in den Jugendämtern sind:

Stadt Gütersloh:

Andrea Körber, Tel: 05241 822142

Stadt Rheda-Wiedenbrück:

Ruth Lohmeier, Tel: 05242 963583

Stadt Verl:

Diana Wolff, Tel: 05246 961291

Kreis Gütersloh:

Marianne Tröster (Kitas + Landesfamilienzentren)

Tel: 05241 852434

Elmar Schomacher (Kindertagespflege)

Tel: 05241 852482

Informationen erhalten Sie auch auf den Internetseiten der vier zuständigen Jugendämter: Kreis Gütersloh sowie der Städte Gütersloh, Verl und Rheda-Wiedenbrück.

Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung

Die pro Wirtschaft GT GmbH unterstützt u.a. Unternehmen bei der Umsetzung von familienfreundlichen Maßnahmen. Immer häufiger halten Unternehmen im Kreis Gütersloh für Familien eine betrieblich unterstützte Kinderbetreuung (z.B. Bereitstellung von Belegplätzen in öffentlichen Kitas, Unternehmens-Kita, betriebliche Zuschüsse etc.) bereit.

Nähere Informationen unter:

www.pro-wirtschaft-gt.de

(Rubrik: Wirtschaft – familienfreundliche Unternehmenskultur)

oder Tel: 05241 851092

(Offene) Ganztagschulen/Pädagogische Betreuung

Viele Eltern sind auf zuverlässige Betreuungs- und Ganztagsangebote auch für ihre Schulkinder angewiesen. Es gibt diese Angebote sowohl in der Primarstufe als auch an vielen weiterführenden Schulen. Schulpflichtige Kinder werden hier von morgens bis nachmittags zuverlässig betreut. Erkundigen Sie sich nach dem für Sie passenden Angebot auf der Homepage des Landes NRW:

www.schulministerium.nrw.de

(Rubrik: Für Eltern – Schule in NRW)

Bedarfsgerechte Unterstützungs- und Beratungsangebote für Familien in allen Lebensphasen und Lebenslagen zur Verfügung zu stellen, ist das Ziel der Familienzentren im Kreis Gütersloh. Die Familienzentren leisten einen wesentlichen Beitrag zur Bildungskompetenz von Kindern und der Erziehungskompetenz der Eltern. Erfragen Sie auch hier die aktuellen Angebote, die Ihre Rückkehr in den Beruf erleichtern.

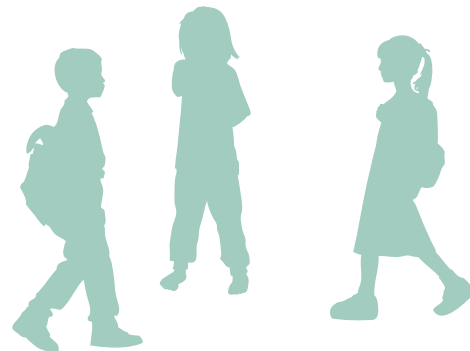
Familienzentren im Kreis Gütersloh

Familienzentren gibt es im Kreis Gütersloh in jeder Kommune in verschiedenen Formen. Was alle gemeinsam haben: Durch ihre Nähe zum Wohnort bieten sie Familien einen direkten Zugang und ermöglichen somit frühzeitige Unterstützung. Hier ist Ihr Kind in guten Händen. Und Sie auch.

Eine Übersicht über alle Familienzentren in den Städten und Gemeinden des Kreises Gütersloh sowie deren Ansprechpersonen finden Sie im Internet unter:

www.kreis-guetersloh.de

(Rubrik: Themen – Jugend & Familie – Broschüre Familienzentren im Kreis Gütersloh als pdf)



4 KINDERBETREUUNG – DAS A UND O FÜR EIN GUTES GEFÜHL

Nicht immer reichen die „gängigen“ Betreuungsangebote in Kitas und Schulen aus, um berufliche und private Verpflichtungen in Einklang zu bringen. Schulferien, Krankheitssituationen oder berufliche Termine „außer der Reihe“ erfordern oftmals ein besonderes Betreuungsangebot.

LandfrauenService Gütersloh

Gelernte Erzieherinnen bzw. geschulte Betreuerinnen stehen regelmäßig oder nur ab und zu, für wenige Stunden oder den ganzen Tag, abends und nachts oder tagsüber, am Wochenende oder in den Ferien als Unterstützung zur Verfügung.

Infos hierzu unter:

www.landfrauenservice-gt.de

oder unter Tel: 02944 58441

Babysitterdienste oder Servicestellen zur Vermittlung von **Leihomas und -opas** sind weitere unterstützende Angebote, die in einigen Kommunen im Kreis Gütersloh vorgehalten werden. Erfragen Sie die speziellen Angebote Ihrer Stadt oder Gemeinde bei den Familienzentren oder der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten.

Alle Kontakte unter:

www.pia-online.eu

Au-Pairs

Eine Kombination aus Kinderbetreuung, Hilfe im Haushalt und internationalem Austausch bietet die Au-pair-Betreuung. Frauen und Männer zwischen 18 und 24 Jahren können sich als Au-pair-Kraft bewerben.

Checklisten, ob ein Au-pair zu Ihnen passt, nähere Informationen und Vermittlung gibt es beim Bundesverband der Au-pair-Vermittler:

www.au-pair-society.org

Ferienbetreuung mit Bildungs- und Erlebnischarakter

In vielen Städten und Gemeinden des Kreises Gütersloh werden auch in den Schulferien Betreuungsangebote für Kinder bereitgestellt, da viele Eltern in der Regel nicht über so viele Urlaubstage verfügen, wie es Ferientage für Kinder gibt. Frei zugängliche Angebote mit vorheriger Anmeldung sind z.B.:

- Die „ERLEBNISWOCHEN Ferien. Bilden. Schüler. Bildungsferien mit der Familie-Osthushenrich-Stiftung“, ein Angebot der VHS Gütersloh
Tel: 05241 822948, www.vhs-gt.de
- Vormittagsbetreuung in der Stadt Rheda-Wiedenbrück für Schulkinder bis Klasse 5. Informationen über das Jugendamt Rheda-Wiedenbrück
Tel: 05242 963596, www.rheda-wiedenbrueck.de
- Angebote des Droste-Hauses in Verl für Kinder von 6 bis 12 Jahren
Tel: 05246 2973, www.droste-haus.de
- Die „Ferienspiele“ in der Stadt Gütersloh haben das Ziel, Kindern und Jugendlichen im Alter von 5 bis 17 Jahren während der Ferien Möglichkeiten einer aktiven Freizeitbeschäftigung anzubieten.
Tel: 05241 823333, www.jungeseite.guetersloh.de

Darüber hinaus werden in den Kommunen weitere Ferien- und Freizeitprogramme für Kinder und Jugendliche angeboten. Informieren Sie sich auch hierüber in Ihrer Stadt.



Arbeiten und zusätzlich die Eltern oder den Partner pflegen – diese Doppelbelastung muss eine wachsende Zahl von Menschen stemmen. Um beides miteinander vereinbaren zu können, werden im Kreis Gütersloh eine Vielzahl von Hilfe- und Unterstützungsangeboten für Pflegebedürftige und Angehörige bereitgestellt. Diese Angebote können den Wiedereinstieg besser ermöglichen.

Das onlinebasierte **Pflege-Informationssystem** www.pflege-gt.de des Kreises Gütersloh unterstützt Sie bei der Auswahl der für Sie richtigen Ansprechperson in Sachen Pflege. Hier finden Sie unter anderem ambulante, teilstationäre und vollstationäre Pflegeangebote, spezielle Angebote für Demenzerkrankte sowie Angebote zur Entlastung pflegender Angehöriger. Haben Sie Fragen zu den Angeboten, zu den Leistungen der Pflegekasse und/oder zu ergänzenden Finanzierungsmöglichkeiten?

Auf der Homepage finden Sie:

- Ihre **Ansprechperson der Pflegeberatungsstellen** in Ihrem Rathaus vor Ort – in Halle (Westf.) zusätzlich beim Generationennetzwerk. Die Beratung erfolgt kostenlos und trägerunabhängig.
- Den **Leitfaden für pflegende Angehörige**, mit allen Informationen rund um die Pflege im Kreis Gütersloh. Diese Broschüre erhalten Sie auch in der Pflegeberatungsstelle Ihrer Kommune.



5 SEIEN SIE ANSPRUCHSVOLL! GUT BERATEN BEI FINANZ- UND FÖRDERFRAGEN

Die Bundesagentur für Arbeit (SGB III)

... bietet umfassende Informations- und Beratungsangebote für „Wiedereinsteigende“. Unter bestimmten Voraussetzungen können Sie für Ihre berufliche Weiterbildung einen **Bildungsgutschein** erhalten.

Anspruch auf **Arbeitslosengeld** nach dem Sozialgesetzbuch (SGB III) haben Wiedereinsteigende, die in den letzten beiden Jahren vor der Arbeitslosmeldung und der eingetretenen Arbeitslosigkeit mindestens zwölf Monate versicherungspflichtig beschäftigt waren.

Nähere Informationen unter:

Agentur für Arbeit

Königstr. 60

33330 Gütersloh

Tel: 0800 4 5555 00 (kostenlose Hotline)

www.arbeitsagentur.de

Das Jobcenter Kreis Gütersloh (SGB II)

Ziel und Aufgabe des Jobcenters Kreis Gütersloh ist es, die Eigenverantwortung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und Personen, die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft leben zu stärken und dazu beizutragen, dass sie ihren Lebensunterhalt unabhängig von der Grundsicherung aus eigenen Mitteln und Kräften bestreiten können. Das Jobcenter unterstützt Wiedereinsteigende bei der Aufnahme und Beibehaltung einer Erwerbstätigkeit. Nach dem Prinzip „Fordern und Fördern“ kann das Jobcenter auch bei beruflichen Qualifizierungen unterstützend tätig werden.

Nähere Informationen unter:

Jobcenter Kreis Gütersloh

Friedrich-Ebert-Str. 31

33330 Gütersloh

Tel: 05241 854300

www.kreis-guetersloh.de



Haben Sie Ihre Leistungsansprüche hinsichtlich einer finanziellen Unterstützung für den beruflichen Wiedereinstieg bei der Agentur für Arbeit überprüfen lassen? Haben Sie keine Ansprüche auf eine Unterstützung gemäß des SGB III, dann könnten die folgenden Angebote für Sie interessant sein:

Den Bildungsscheck für Berufsrückkehrende

... können Frauen und Männer beantragen, die über keine Leistungsansprüche nach dem Sozialgesetzbuch III verfügen. Das Land übernimmt eine Hälfte Ihrer Weiterbildungskosten (max. bis zu 500 Euro pro Bildungsscheck), die andere Hälfte der Kosten tragen Sie selbst. Vertiefende Informationen finden Sie im Internet unter:

www.bildungsscheck.nrw.de

Die Bildungsprämie

... ist eine alternative Fördermöglichkeit zum Bildungsscheck und wird vom Bundesbildungsministerium gefördert. Auch hierzu finden Sie vertiefende Infos im Internet:

www.bildungspremie.info

Informieren Sie sich in einer der Bildungsberatungsstellen im Kreis Gütersloh ausführlicher über Ihre individuellen Fördermöglichkeiten im Rahmen beider genannter Programme. Beratungsstellen im Kreis Gütersloh finden Sie bei:

VHS Gütersloh

Rainer Neidhardt
Hohenzollernstraße 43
33330 Gütersloh
Tel: 05241 822925

VHS Harsewinkel/Schloß Holte-Stukenbrock/Verl

Annegret Weber
Kirchstr. 2
33758 Schloß-Holte Stukenbrock
Tel: 05207 917415

VHS Reckenberg-Ems

Irmgard Honerlage
Kirchplatz 23
33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel: 05242 9030111

Volkshochschule Ravensberg

Sylvia Feld
Kiskerstraße 2
33790 Halle (Westf.)
Tel: 05201 810915

5 SEIEN SIE ANSPRUCHSVOLL! GUT BERATEN BEI FINANZ- UND FÖRDERFRAGEN

Informationen zum Thema Elterngeld, Elterngeld plus & Kindergeld

In Fragen rund um das Thema **Elterngeld** ist die Kreisverwaltung Gütersloh zuständige Stelle. Ausführliche Infos finden sie im Internet unter:

www.kreis-guetersloh.de (Rubrik: Jugend und Familie – Elterngeld) oder telefonisch:

Tel: 05241 85-2465/-2466/-2467/-2468/-2469

Informationen zum **Kindergeld** erhalten Sie bei der Familienkasse für den Kreis Gütersloh, Agentur für Arbeit, Werner-Bock-Str. 8, Bielefeld

Tel: 0800 4 5555 30 (kostenfrei)

Vgl. auch Infoblatt „Kindergeld“ der Familienkasse/Agentur für Arbeit.

Informationen zum Minijob (450 Euro)

Im Bereich der „geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse“ sind wesentliche Änderungen eingetreten: Die Erhöhung auf 450 Euro und die Rentenversicherungspflicht, sowie die Einführung des Mindestlohns auf 8,50 Euro pro Stunde sind zu beachten. Zur Vertiefung siehe:

www.minijob-zentrale.de

Informationen zu notwendigen Versicherungen

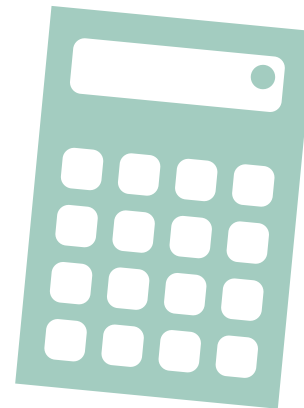
... gibt es bei folgenden Institutionen

- Deutsche Rentenversicherung
- Verbraucherzentralen
- Verband berufstätiger Mütter

Steuerberatung und Lohnsteuerhilfvereine

... informieren über Vor- und Nachteile von Lohnsteuerklassen und Minijobs sowie über die steuerliche Absetzbarkeit von Kosten (für Kinderbetreuung, Weiterbildung, Arbeitszimmer etc.)

Den nächsten Lohnsteuerhilfverein in Ihrer Nähe finden Sie über: www.vlh.de





6 ANSPRECHPERSONEN FÜR FRAGEN UND INFORMATIONEN ZUM WIEDEREINSTIEG

Die Bundesagentur für Arbeit

Die **Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt** bei der Agentur für Arbeit, **Gabriele Hittl**, bietet für Berufsrückkehrende monatlich eine kostenlose mehrstündige Informationsveranstaltung in Gütersloh an. Erfragen Sie die konkreten Termine und melden sich an unter der Tel: 0521 5871950. Die Teilnahme ist kostenlos, die Teilnehmerzahl begrenzt.

Tipp!

- **Steht Ihnen nach der Elternzeit keine Beschäftigungsmöglichkeit in Aussicht? Dann melden Sie sich spätestens drei Monate vor Beendigung der Elternzeit bei der Agentur für Arbeit.**
- **Besondere Leistungen stehen Wiedereinsteigenden mit einer Unterbrechung von mindestens einem Jahr zur Verfügung, die spätestens ein Jahr nach der Unterbrechung wieder einsteigen wollen.**

Informationen zur Vertiefung im Internet:

- Checkliste für das Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit (SGB III)
- Praxisnahe Bewerbungstipps für Frauen
- Merkblatt 18: Frau und Beruf

www.arbeitsagentur.de (Rubrik: Dienststellen vor Ort – Nordrhein-Westfalen – Bielefeld – Agentur – Bürgerinnen & Bürger – Chancengleichheit)

6 ANSPRECHPERSONEN FÜR FRAGEN UND INFORMATIONEN ZUM WIEDEREINSTIEG

Die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Gütersloh

... sind für Berufsrückkehrende eine erste Anlaufstelle vor Ort. Sie erhalten eine passgenaue Erstberatung und werden bei Bedarf weiter vermittelt.

Die Gleichstellungsbeauftragten sind in der Region sehr gut vernetzt.

... bieten Wiedereinsteigerinnen ein jeweils dreistündiges Workshopangebot zur ersten Orientierung an.

Im Workshop „**Brücken bauen in den Beruf**“ erhalten Sie Informationen zu den Themen:

- Berufsrückkehr zielgerecht planen
- Situationsbestimmung, Selbstanalyse
- Zeitmanagement
- Berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten
- Bewerbungsunterlagen
- Kinderbetreuungsmöglichkeiten

Erfragen Sie die aktuellen Termine bei der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten in Ihrer Stadt oder Gemeinde.

Vertiefende Informationen und Termine unter:
www.pia-online.eu



Kommunale Gleichstellungsbeauftragte im Kreis Gütersloh:

Kreis Gütersloh

Ellen Wendt
Herzebrocker Str. 140
33334 Gütersloh
Tel: 05241 851090

Stadt Harsewinkel

Monika Edler-Rustige
Münsterstr. 14
33428 Harsewinkel
Tel: 05247 935169

Stadt Rietberg

Andrea Buhl
Rügenstr. 1
33397 Rietberg
Tel: 05244 986229

Stadt Verl

Mirjam Scheffler
Paderborner Straße 5
33415 Verl
Tel: 05246 961135

Stadt Gütersloh

Inge Trame
Berliner Str. 70
33330 Gütersloh
Tel: 05241 822080

Gemeinde Herzebrock- Clarholz

Jutta Duffe
Am Rathaus 1
33442 Herzebrock-Clarholz
Tel: 05245 444217

Stadt Schloß Holte- Stukenbrock

Barbara Fleiter
Rathausstr. 2
33758 Schloß Holte-
Stukenbrock
Tel: 05207 8905122

Stadt Versmold

Ulrike Brunneke
Altstadtstraße 4
33775 Versmold
Tel: 05423 930207

Stadt Halle (Westf.)

Eva Sperner
Ravensberger Str. 1
33790 Halle (Westf.)
Tel: 05201 183181

Stadt Rheda-Wiedenbrück

Susanne Fischer
Rathausplatz 13
33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel: 05242 963266

Gemeinde Steinhagen

Bettina Ruks
Am Pulverbach 25
33803 Steinhagen
Tel: 05204 997206

Stadt Werther (Westf.)

Elke Radon
Mühlenstraße 2
33824 Werther (Westf.)
Tel: 05203 70562

Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt:

Bundesagentur für Arbeit (SGB III)

Gabriele Hittl
Werner-Bock-Str. 8
33602 Bielefeld
Tel: 0521 5871166

Jobcenter Kreis Gütersloh (SGB II)

Hilde Knüwe
Friedrich-Ebert-Str. 31
33330 Gütersloh
Tel: 05241 854463



7 VERTIEFENDE BERATUNG UND COACHINGS ZUR BERUFLICHEN ORIENTIERUNG

Eine neue Arbeitsaufgabe, ein befristetes Arbeitsverhältnis läuft aus, der Standort eines Unternehmens wird verlagert oder Sie wollen sich aus eigenem Antrieb beruflich weiterentwickeln. Nicht nur für Wiedereinsteigende, auch für viele Beschäftigte in Nordrhein-Westfalen gehören Veränderungen zum beruflichen Alltag.

Die Beratung zur beruflichen Entwicklung (BBE)

... unterstützt Personen in beruflichen Veränderungsprozessen, Wiedereinsteigende oder Personen mit im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen.

- Sie wollen beruflich weiterkommen?
- Ihre derzeitige Arbeitssituation passt nicht mehr zu Ihnen?
- Sie suchen eine neue Aufgabe?
- Sie planen den beruflichen Wiedereinstieg?
- Sie benötigen eine Erstberatung zur Anerkennung Ihrer im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen?

Beratungskräfte unterstützen Sie dabei Ihre Wünsche zu klären, Ihre Möglichkeiten einzuschätzen, Ihre berufliche Weiterentwicklung zu planen. Die Beratung kann bis zu neun Stunden umfassen und ist kostenlos.

Nehmen Sie Kontakt auf:

VHS Gütersloh, Hohenzollernstraße 43, 33330 Gütersloh,
Tel: 05241 822925

VHS Ravensberg, Kiskerstraße 2,
33790 Halle (Westf.), Tel: 05201 8109-0

VHS Reckenberg-Ems, Kirchplatz 2,
33378 Rheda-Wiedenbrück, Tel: 05242 9030-0

VHS Verl, Harsewinkel, Schloß Holte-Stukenbrock,
Kirchstraße 2, 33758 Schloß Holte-Stukenbrock,
Tel: 05207 9174-0

Hier finden Sie weitere Informationen: www.arbeit.nrw.de
(Rubrik: Arbeit – Betriebe & Beschäftigte fördern –
Beratung berufliche Entwicklung)

ProfilPASS-Beratung

... hilft Ihnen dabei, dem eigenen Wissen und Können, aber auch den eigenen Zielen auf die Spur zu kommen. Der Profilpass ist ein Instrument (Ordner), mit Hilfe dessen Sie Ihre bisherigen Tätigkeiten und Kompetenzen systematisieren, Bilanz ziehen und die nächsten Schritte hinsichtlich Ihrer persönlichen Ziele definieren. Eine Einführung und Begleitung zur optimalen Nutzung des Instruments erhalten Sie im Kreis Gütersloh bei:

DAA Gütersloh

Prekerstrasse 56, 33330 Gütersloh
Tel: 05241 923150

FARE gGmbH

Kirchplatz 2, 33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel: 05242 90300

VHS Gütersloh

Hohenzollernstraße 43, 33330 Gütersloh
Tel: 05241 822925

INTAL Bildung und Beruf e.V.

Goebenstraße 13, 33790 Halle (Westf.)
Tel: 05201 16721

Wenn Sie sich im Klaren darüber sind, wo Sie beruflich hin wollen, ist die Bewerbung der letzte Schritt auf dem Weg dorthin. Der erste Eindruck ist entscheidend. Das gilt vor allem für eine Bewerbung bei Ihrem Wunscharbeitgeber. Den richtigen Ton treffen, sich überzeugend darstellen, Stärken herausstellen und mit möglichen Schwächen konstruktiv umgehen – auf all das kommt es bei dem wichtigen ersten Kontakt zum potenziellen neuen Arbeitgeber an.

Bewerbungsberatung und -trainings

... unterstützen Sie bei dem letzten Schritt zum potentiellen neuen Arbeitsplatz. Unterschiedliche Anbieter im Kreis Gütersloh stellen ihre Dienstleistungen – entgeltlich, unentgeltlich oder förderfähig – zur Verfügung. Erkundigen Sie sich über die aktuellen Angebote der Volkshochschulen, der Agentur für Arbeit, des Jobcenters oder der freien Bildungsträger.

Erkundigen Sie sich jeweils in den Einrichtungen nach vertiefenden Informationen, Fördermöglichkeiten und Terminen.

7 VERTIEFENDE BERATUNG UND COACHINGS ZUR BERUFLICHEN VERÄNDERUNG

Arbeitslose Menschen, insbesondere Langzeitarbeitslose, benötigen Hilfe und Unterstützung. In Nordrhein-Westfalen haben deshalb unabhängige Erwerbslosenberatungsstellen und Arbeitslosenzentren die Arbeit aufgenommen. Die Einrichtungen bieten einzelfallbezogene Beratung zur beruflichen Entwicklung an und informieren über Qualifizierungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten. Als Lotsen eröffnen sie Zugänge zu weiteren Hilfs- und Beratungsangeboten.

Das Beratungsangebot richtet sich an erwerbslose Menschen, unabhängig davon, ob sie Arbeitslosengeld beziehen. Dazu zählen auch Wiedereinsteigende sowie ältere Erwerbslose, von Arbeitslosigkeit bedrohte Menschen und Beschäftigte mit aufstockenden SGB II-Leistungen.



Erwerbslosenberatungsstellen

... bieten Ratsuchenden Unterstützung bei ihrer weiteren beruflichen Entwicklung an, informieren über Qualifizierungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten, beraten in persönlichen Konfliktsituationen und helfen bei rechtlichen Fragen.

Arbeitslosenzentren

... ermöglichen Begegnungsmöglichkeiten und soziale Kontakte für erwerbslose Menschen und informieren über weiterführende Beratungsangebote.

Vertiefende Informationen zu beiden Angeboten erhalten Sie bei:

ash Gütersloh e.V.

Vollrath-Müller-Str. 3-13, 33330 Gütersloh

Tel: 05241 95150

www.ash-gt.de

INTAL Bildung und Beruf e.V.

Kaiserstr. 3, 33790 Halle (Westf.)

Tel: 05201 9719624

www.intal.de

Pro Arbeit e.V.

Am Sandberg 72, 33378 Rheda-Wiedenbrück

Kontakt: Manfred Amsbeck

Tel: 05242 57997-0

www.proarbeit.biz

Erfragen Sie die Angebote von Pro Arbeit e.V. auch für die Standorte Harsewinkel, Halle und Versmold.



8 ANGBOTE FÜR MENSCHEN MIT BESONDEREN FRAGESTELLUNGEN

Beruf, Familie und Kinderbetreuung zu vereinbaren, ist für **Alleinerziehende** wichtig und schwierig zugleich. Das Netzwerk W(iedereinstieg) im Kreis Gütersloh unterstützt deshalb **Alleinerziehende, die nach einer Familienphase in den Beruf zurückkehren möchten.**

Offene Treffs für Alleinerziehende

... dienen dem Austausch mit anderen Alleinerziehenden, regen Kontakte an und bieten jede Menge Tipps und Informationen. Offene Treffs gibt es in jeder Kommune des Kreises Gütersloh.

Großeltern-Leihservice

... ist ein Angebot für Alleinerziehende, deren Eltern nicht in der Nähe wohnen oder die keine mehr haben. Ausgewählte Seniorinnen und Senioren engagieren sich als „Leih-Oma/-Opa“ und können für Entlastung sorgen.

Informationen zu den Angeboten erhalten Sie bei den kommunalen **Gleichstellungsbeauftragten** und **Familienzentren.**

Informationen unter: www.pia-online.eu

Ganzheitliche Unterstützung für alleinerziehende Leistungsberechtigte

... bietet das Jobcenter im Kreis Gütersloh. Fachkräfte informieren, beraten und unterstützen Leistungsberechtigte individuell, um so ihre Lebens- und Arbeitssituation nachhaltig zu verbessern. Wenden Sie sich an Ihre persönliche Ansprechperson im Jobcenter Kreis Gütersloh: Friedrich-Ebert-Str. 31, 33330 Gütersloh, Tel: 05241 854300 oder an die Beauftragte für Chancengleichheit, Hilde Knüwe, Tel: 05241 854463.

Weitere Informationen: www.kreis-guetersloh.de (Rubrik: Themen – Jobcenter)

Hinweis:

Informieren Sie sich auch über den Flyer „Unterstützung für Alleinerziehende“, der vom Netzwerk W erstellt wurde. Download unter: www.pia-online.eu

8 ANGEBOTE FÜR MENSCHEN MIT BESONDEREN FRAGESTELLUNGEN

Sie leben in Deutschland und besitzen einen ausländischen Berufs- oder Bildungsabschluss? Seit dem 1. April 2012 haben Sie einen allgemeinen Rechtsanspruch auf die Überprüfung der Anerkennung Ihres Berufsabschlusses. So lassen sich Ihre Chancen auf dem deutschen Arbeitsmarkt erhöhen.

Auf der Homepage der Ausländerbehörde des Kreises Gütersloh werden hierzu umfassende Informationen bereitgestellt. Darüber hinaus finden Sie die zuständigen Ansprechpersonen der Bezirksregierungen (Anerkennung Schulabschlüsse), der Handwerkskammer oder der Industrie- und Handelskammer (Anerkennung Berufsabschlüsse). Erkundigen Sie sich unter:

www.kreis-guetersloh.de (Rubrik: Themen – Ordnung – Ausländerbehörde)

Beratungsangebote für Neuzugewanderte

AWO – Bezirksverband OWL e.V.

Fachdienste für Migration und Integration
Gütersloh/Harsewinkel/Versmold/Schloss Holte-
Stukenbrock

Hohenzollernstr. 15, 33330 Gütersloh

Tel: 05241 28063

www.awo-fachdienste-migration.de

Erfragen Sie auch die Angebote für die Standorte
Harsewinkel und Schloß Holte-Stukenbrock.

DRK Kreisverband Gütersloh e.V.

Dr. Kranefuß Str. 3, 33330 Gütersloh

Tel: 05241 988625

Erfragen Sie auch die Angebote für den Standort Verl.

Kommunales Integrationszentrum Kreis Gütersloh

Herzebrocker Str. 140, 33334 Gütersloh

Telefon: 05241 85-1505

SKFM Rheda-Wiedenbrück

Lütkestr. 10, 33378 Rheda-Wiedenbrück

Tel: 05242 90205-17

Erfragen Sie auch die Angebote für die Standorte Halle
(Westf.), Herzebrock-Clarholz, Rietberg und Steinhagen.

Weitere Informationen: www.migra-info.de

Sie sind betroffen von einer vorhandenen oder drohenden Behinderung? Die Agentur für Arbeit fördert die Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben und stellt unterschiedliche Leistungen und Maßnahmen zur Verfügung.

Wenden Sie sich an Ihre persönliche Ansprechperson,
um erforderliche Hilfen zur Erhaltung, Verbesserung oder
Wiederherstellung der Erwerbs- und Leistungsfähigkeit
in Anspruch zu nehmen.

Kontakt:

Agentur für Arbeit Gütersloh (SGB III)

Bismarkstraße 24, 33330 Gütersloh

Tel: 01801 555111

oder

Jobcenter Kreis Gütersloh (SGB II)

Friedrich-Ebert-Straße 31, 33330 Gütersloh

Tel: 05241 85 4300

Weitere Informationen:

www.kreis-guetersloh.de

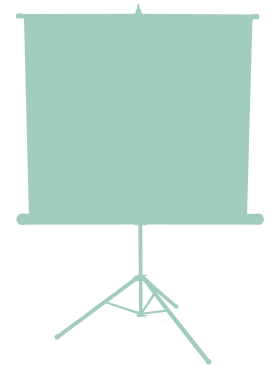
(Rubrik: Themen – Soziales – Schwerbehinderte)

9 WAS MIR NOCH FEHLT: QUALIFIZIERUNGS- UND WEITERBILDUNGSANGEBOTE

Sie wissen, was Sie können und wohin Sie beruflich wollen, aber es fehlen Ihnen noch gewisse fachliche Kompetenzen? Eine gezielte Qualifizierung oder Weiterbildung kann der Startschuss für den Wiedereinstieg und den weiteren Berufsweg sein. Gerade für Wiedereinsteigende ist es sehr wichtig, Fachwissen auf dem aktuellen Stand zu halten. Eine Weiterbildung hilft, die Einarbeitungszeit zu verkürzen und sich wieder souverän im Beruf zu bewegen.

Bevor Sie eine Qualifizierungs- oder Weiterbildungsmaßnahme beginnen, prüfen Sie Ihre finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten (vgl. Kapitel 5).

Maßnahmen, die von der Agentur für Arbeit oder vom Jobcenter Kreis Gütersloh gefördert werden, sind gesonderte Angebote und nur in Verbindung mit einer vorherigen Beratung in Anspruch zu nehmen. Diese Qualifizierungsangebote werden von gezielten Bildungsträgern angeboten und am Ende dieses Kapitels gesondert dargestellt.



Tipp!
Informieren Sie sich auch über Qualifizierungs- und Weiterbildungsangebote über die Grenzen des Kreises Gütersloh hinaus.

9 WAS MIR NOCH FEHLT: QUALIFIZIERUNGS- UND WEITERBILDUNGSANGEBOTE

Institution	Themenschwerpunkte in der Qualifizierung	Zusätzliche Informationen
Abendschulzentrum Gütersloh Abendgymnasium und Abendrealschule Schulstr. 18 33330 Gütersloh Tel: 05241 822319 www.abendgymnasium-bielefeld.de	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb der Fachhochschulreife bzw. der allgemeinen Hochschulreife 	Der Besuch ist gebührenfrei und mit dem Hauptschulabschluss möglich. Voraussetzungen sind: <ul style="list-style-type: none"> • ein Mindestalter von 18 Jahren • eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine 24-monatige Berufstätigkeit • Berufstätigkeit, Erziehung von Kindern in max. schulpflichtigem Alter bzw. Arbeitssuche während des Schulbesuchs
Kolping Akademie für Gesundheits- und Sozialwesen gem. GmbH Fachseminar für Altenpflege Kolpingstr. 12 33330 Gütersloh Tel: 05241 222 916 0 www.altenpflegeseminar-gt.de	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung zur Altenpflegerin/zum Altenpfleger • Qualifizierung Pflege- und Betreuungsassistent/in • Einjährige Ausbildung zum Altenpflegehelfer/zur Altenpflegehelferin 	Ausführliche Informationen werden auf der Homepage bereit gestellt. Ein Beratungsgespräch kann telefonisch vereinbart werden.
DAA Gesundheit und Soziales Prekerstraße 56 33330 Gütersloh Tel: 05241 92515 0 www.altenpflegeschule-owl.de	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung zum/zur Altenpfleger/-in • Ausbildung zum/zur Altenpflegehelfer/-in 	Die DAA berät ausführlich zur Ausbildungs- oder Weiterbildungswahl. Beratungsgespräche können individuell vereinbart werden.
Handwerkskammer OWL zu Bielefeld Obernstr. 48 33602 Bielefeld Tel: 0521 56080, www.handwerk-owl.de	<ul style="list-style-type: none"> • Fortbildung und Qualifizierung im handwerklichen und unternehmerischen Bereich • Existenzgründungsberatung 	Ausführliche Informationen werden auf der Homepage bereitgestellt.
IHK Ostwestfalen zu Bielefeld Elsa-Brandström-Str. 1-3 33602 Bielefeld Tel: 0521 554300 www.ihk-akademie.de	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildungsberatung für gewerblich-technische Berufe • Ausbildungsberatung für kaufmännische Berufe • Existenzgründungsberatung 	Ausführliche Informationen werden auf der Homepage bereitgestellt.
inlingua Sprachschule Gütersloh Hohenzollernstr. 11 33330 Gütersloh Tel: 05241-14325 www.inlingua-in-owl.de	<ul style="list-style-type: none"> • Fremdsprachen Seminare, Kurse • intern. Zertifikatsabschlüsse • Deutsch-Integrationskurse • Alphabetisierungskurse • Deutschtraining für spezielle Bereiche (z.B. Pflege) • Bewerbungstraining in der Fremdsprache • Business English und weitere Fremdsprachen • geförderte Maßnahmen der Agentur für Arbeit • Kursleitungsfortbildung Erwachsenenbildung • Firmenseminare 	Individuelle Beratung von Fördermöglichkeiten über Aktivierungsgutscheine, Bildungsgutschein oder Bildungsscheck. Bildungsangebote von inlingua sind z.T. nach (AZAV) zertifiziert. Übersetzungen von Zeugnissen.

9 WAS MIR NOCH FEHLT: QUALIFIZIERUNGS- UND WEITERBILDUNGSANGEBOTE

Institution	Themenschwerpunkte in der Qualifizierung	Zusätzliche Informationen
VHS Gütersloh Hohenzollernstr. 4 33333 Gütersloh Tel: 05241 82 2925 www.vhs-gt.de	<ul style="list-style-type: none"> • EDV und Computer • Finanzbuchhaltung, Buchführung • Sprachen und internationale Zertifikatsabschlüsse • Deutsch-Integrationskurse und Alphabetisierung • Kommunikation, Rhetorik, Präsentation • Business-Training • Lern-, Organisations- und Kulturtechniken • Tageselternqualifizierung • Kursleitungs-Qualifizierung Erwachsenenbildung 	Informationsveranstaltungen zu: <ul style="list-style-type: none"> • Abendschulzentrum Gütersloh • FrauenStudien an der Universität Bielefeld – auch ohne Abitur • Studium an der FernUniversität Hagen Zusätzlich: Bildungscheck- und Bildungsprämienberatung
VHS Ravensberg Kiskerstr. 2 33790 Halle (Westf.) Tel: 05201 810915 www.vhs-ravensberg.de	<ul style="list-style-type: none"> • Kursleitungsqualifizierung • Tageselternqualifizierung • EDV und Computer • Buchführung • Textverarbeitung 	Informationsveranstaltungen zu: <ul style="list-style-type: none"> • FrauenStudien an der Universität Bielefeld – auch ohne Abitur Zusätzlich: Bildungscheck- und Bildungsprämienberatung und Beratung zur beruflichen Entwicklung (BBE)
VHS Reckenberg-Ems Kirchplatz 2 33378 Rheda-Wiedenbrück Tel: 05242 90300 www.vhs-re.de	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterbildung für Bürokräfte nach der Familienphase • EDV und Computer • CNC-CAD • Rechnungswesen • FiBu Lohn und Gehalt • Textverarbeitung, Tabellenkalkulation • Rhetorik, Kommunikation, Präsentation • Tageselternqualifizierung • Sprachen • Aufbaulehrgang Behandlungspflege, Lehrgang Betreuungsassistentin • Existenzgründungsseminare • Work-Life Balance 	Fachoberschulreife Lehrgang Beratung bzgl. Studium an der FernUniversität Hagen Zusätzlich: Bildungscheck- und Bildungsprämienberatung und Beratung zur beruflichen Entwicklung (BBE)
VHS Verl, Harsewinkel, Schloß Holte-Stukenbrock Kirchstr. 2 33758 Schloß Holte-Stukenbrock Tel: 05207 91740 www.vhs-vhs.de	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch Integrations Sprachkurs mit Alphabetisierung • Tageselternqualifizierung • EDV und Computer • Kaufmännische Praxis • Sprachen 	Zusätzlich: Bildungscheck- und Bildungsprämienberatung und Beratung zur beruflichen Entwicklung (BBE).
ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh Tel: 05241 708230 www.zab-gesundheitsberufe.de	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung Gesundheits- und Krankenpflegeassistent (m/w) • Ausbildung Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w) • Studiengang Pflege • Fort- und Weiterbildungsangebote in den Bereichen Pflege, Gesundheit, Sozialkompetenz, Zercure Geriatrie® 	Ausführliche Informationen zu den Aus- und Weiterbildungsgängen im Internet oder telefonisch.

9 WAS MIR NOCH FEHLT: QUALIFIZIERUNGS- UND WEITERBILDUNGSANGEBOTE

Institution	Themenschwerpunkte in der Qualifizierung	Zusätzliche Informationen
Bildungsangebote, die durch die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter gefördert werden können:		
ash Gütersloh e.V. Vollrath-Müller-Str. 3-13 33330 Gütersloh Tel: 05241 9515 0 www.ash-gt.de	<ul style="list-style-type: none"> • Umschulungsbegleitende Hilfen • Umschulungen für KundInnen des Jobcenters des Kreises Gütersloh in folgenden Berufsfeldern: • MalerIn/LackiererIn • Hauswirtschaft • Koch/Köchin • Einzelhandelskauffrau • Kaufmann/frau für Büromanagement • Fachkraft Lagerlogistik • FriseurIn • ElektronikerIn für Energie und Gebäudetechnik • Bewerbercenter • Potenzialermittlung 	Ausführliche Informationen im Internet oder telefonisch.
bfw – Unternehmen für Bildung Berufsbildungsstätte Gütersloh Alte Osnabrücker Str. 15a 33335 Gütersloh Tel: 05241 740040 www.bfw.de	<ul style="list-style-type: none"> • Anpassungsfortbildungen: Computerführerschein ECDL (modular); Fortbildungskurse: Metalltechnik, Elektronik, Drehen, Fräsen, CNC, SPS, Pneumatik, Hydraulik • Aktivierung und berufl. Eingliederung • Umschulungen: Vorbereitung, Betreuung und Durchführung in den Bereichen Maschinen- und Anlagenführer, Mechanik und Mechatronik 	Das bfw ist Partner für öffentliche Auftraggeber, für Betriebe, vor allem aber für jede Person, die sich durch Qualifizierung neue Perspektiven für den Beruf eröffnen will. Die bfw berät, qualifiziert und bildet aus.
DAA Gütersloh Prekerstraße 56 33330 Gütersloh Tel: 05241 92515-0 www.daa-owl.de	<ul style="list-style-type: none"> • AdA – Ausbildung der Ausbilder • Außenhandel • Büromanagement • EDV (z.B. Office, Windows, MCSA, etc.) • Lagerwirtschaft und Logistik • Marketing • HTML, Dreamweaver, Photoshop • Personalwesen • Projektmanagement • Rechnungswesen • SAP® ERP, Lexware, DATEV • Wirtschaftsenglisch • Bewerbungstraining und Coaching • CAD – Computer aided design • Qualitätsmanagement • Verkauf 	Die DAA bietet Anpassungsqualifizierungen, Modulare Weiterbildungen, Umschulungen und Aufstiegsfortbildungen an. Berufsabschlüsse können nachgeholt werden. Eine kostenfreie Qualifizierungsberatung wird angeboten, Einstiege sind jederzeit möglich. Know-How kann orts- und zeitungebunden erworben werden. Leistungsnachweise der DAA oder IHK Zertifikate werden erreicht. International anerkannte Zertifizierungen sind in den Fachbereichen Wirtschaftsenglisch, MCSA und SAP möglich. Die Gebühren richten sich nach den Lernhalten. Die Bildungsangebote der DAA sind nach AZAV zertifiziert.
DAA Gesundheit und Soziales Prekerstraße 56 33330 Gütersloh Tel: 05241 92515-0 www.altenpflegeschule-owl.de	<ul style="list-style-type: none"> • Umschulung zum/zur Altenpfleger/-in • Umschulung zum/zur Altenpflegehelfer/-in • Betreuungsassistent/-in für Demenzkranke • Behandlungspflege für Pflegehelfer/-innen 	Die DAA bietet Beratung zu Weiterbildungen und Umschulungen im Altenpflegebereich. Die Arbeitsagenturen unterstützen und bieten konkrete Finanzierungshilfen.

9 WAS MIR NOCH FEHLT: QUALIFIZIERUNGS- UND WEITERBILDUNGSANGEBOTE

Institution	Themenschwerpunkte in der Qualifizierung	Zusätzliche Informationen
Bildungsangebote, die durch die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter gefördert werden können:		
FARE gGmbH Fortbildungsakademie Reckenberg-Ems Kirchplatz 2 33378 Rheda-Wiedenbrück Tel: 05242 90300 www.fare-ggmbh.de	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterbildung zur Service- und Catering-fachkraft • Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung und Integration im Hotel- und Gaststättengewerbe sowie im Gesundheitsbereich • Betriebliche Erprobungen • Potentialermittlung • Bewerbungsmanagement • Grundlagen IT • Verbundausbildung • Sozialkompetenztraining • Umschulung in den Bereichen Metall, Holz, Maler • Ausbildung im CNC-Bereich • Ausbildung im Schweißen 	Ausführliche Informationen zu den Aus- und Weiterbildungsgängen im Internet oder telefonisch.
INTAL Bildung und Beruf e.V. Goebenstr. 13 33790 Halle (Westf.) Tel: 05201 16750 www.intal.de	<ul style="list-style-type: none"> • Trainingscenter • Bewerbercenter • Potenzialermittlung • Betriebliche Erprobungen • Ausbildungsbegleitende Hilfen 	Ausführliche Informationen im Internet oder telefonisch.
Pro Arbeit e.V. Am Sandberg 72 33378 Rheda-Wiedenbrück Tel: 05242 57997-0 www.proarbeit.biz	<ul style="list-style-type: none"> • TEP (Teilzeitberufsausbildung – Einstieg begleiten – Perspektiven öffnen): Ein Angebot für Menschen mit Kinderbetreuungs- oder Pflegeaufgabe ohne abgeschlossene Berufsausbildung • Partnerschaftliche Ausbildung • Überbetriebliche Ausbildung im Metallbereich • Verbundausbildung • Qualifizierungsangebote im gewerblichen Bereich und Hauswirtschaft • Betriebliche Erprobungen und Aktivierung 	Ausführliche Informationen zu den Aus- und Weiterbildungsgängen im Internet oder telefonisch.



10 SELBSTSTÄNDIGKEIT – ABER WIE?

Der Entschluss, sich selbstständig zu machen, ist das Startsignal in ein neues Berufsleben. Ob Sie sich einen Lebenstraum erfüllen, Ihre Arbeitslosigkeit beenden oder einen Weg beschreiten, um Kinderbetreuung und Berufstätigkeit zu verbinden – Ihre Geschäftsidee sollte gut geplant sein. Im Kreis Gütersloh gibt es zahlreiche Unterstützungsangebote, die Sie auf Ihrem Weg begleiten.

Erstinformationen für Gründerinnen und Gründer

... erhalten Sie auf Anfrage bei der pro Wirtschaft GT GmbH. Neben Tipps zur Vorbereitung einer Selbstständigkeit, den Inhalten des zu erstellenden Businessplans, erhalten Sie einen Überblick über Möglichkeiten zur Finanzierung und Förderung.

Info: Anna Niehaus, Tel: 05241 851089

www.pro-wirtschaft-gt.de

STARTERCENTER NRW Ostwestfalen

Das StarterCenter ist eine zentrale Anlaufstelle zur Information, Beratung und Unterstützung von Existenzgründungen in der Region. Mit dem Startercenter wird das vielfältige Informations- und Beratungsangebot der beteiligten Partner gebündelt. Das Angebot umfasst vier Stufen: Erstinformationen, Erstberatung, Intensivberatung und Coaching.

Anlaufstellen sind:

Handwerkskammer Bielefeld

Obernstr. 48

33602 Bielefeld

Tel: 0521 5608 404

IHK Ostwestfalen

Elsa-Brändström-Str. 1-3

33602 Bielefeld

Tel: 0521 554 450

www.startercenter.nrw.de

Netzwerke für Existenzgründerinnen und selbstständige Frauen

... sind im Kreis Gütersloh gut organisiert. Es gibt mehrere regionale Netzwerke, die sich in regelmäßigen Abständen treffen und Gelegenheiten für Austausch und Wissenstransfer bieten. Auch potentielle Existenzgründerinnen sind zu diesen Treffen herzlich eingeladen.

Infos zu Themen und Terminen:

Unternehmerinnen.Kreis.GT

Anna Niehaus
Tel: 05241 851089
E-Mail: anna.niehaus@pro-wirtschaft-gt.de

Flechtwerk Rheda-Wiedenbrück

Susanne Fischer
Tel: 05242 963266
E-Mail: susanne.fischer@gt-net.de

UnternehmerinnenTreff Halle (Westf.)

Eva Sperner
Tel: 05201 183181
E-Mail: eva.sperner@hallewestfalen.de

FrauenNetzWerther

Elke Radon
Tel: 05203 70562
E-Mail: elke.radon@gt-net.de

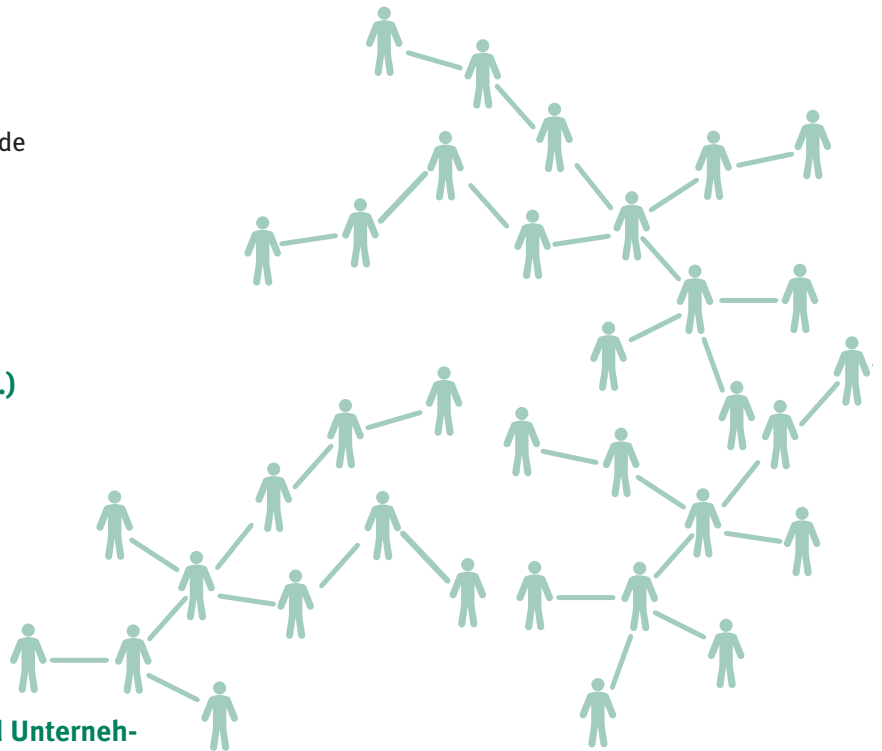
Netzwerk-Treff für Gründerinnen und Unternehmerinnen in Schloß Holte-Stukenbrock

Barbara Fleiter
Tel: 05207 8905122
E-Mail: barbara.fleiter@stadt-shs.de

Vernetzen Sie sich auch über XING

... um die Zeit zwischen den Live-Treffen zu überbrücken, um neue Kontakte zu knüpfen oder bestehende Kontakte zu intensivieren.

Die XING-Gruppe **Unternehmerinnen.Kreis.GT** dient als Austausch- und Informationsplattform über wichtige Termine, Themen und Kooperationen.





11 WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN IM WORLD WIDE WEB UND IN BROSCHÜREN

Vertiefende Broschüren des Kreises Gütersloh und einzelner Kommunen

- **„Kinder, Kinder“...** Ein Familienwegweiser für Halle (Westf.), Harsewinkel, Steinhagen, Versmold, Werther (Westf.) und Borgholzhausen.
Hrsg.: Gleichstellungsbeauftragte der Städte und Gemeinden Halle (Westf.), Harsewinkel, Steinhagen, Versmold, Werther (Westf.) und der Familien- und Erziehungsberatungsstelle (FEB), Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung der Diakonie im Kirchenkreis Halle e.V.
- **Trennung und Scheidung.** Ein Leitfaden für Frauen und Männer, Hrsg.: Arbeitsgruppe SÜD der Gleichstellungsstellen.
- **Verler Elternbegleiter.** Hrsg.: Droste Haus und Stadt Verl.
- **Pflege – ein Thema (nicht) nur für Profis.** Leitfaden für pflegende Angehörige. Hrsg.: Kreis Gütersloh, Abteilung Soziales

Alle Informationen finden Sie auch im Internet unter:
www.pia-online.eu

Regionale und überregionale Informationsquellen

Der vorliegende Wegweiser für den beruflichen Wiedereinstieg legt den Fokus auf die vorhandenen Unterstützungsangebote im Kreis Gütersloh. Vertiefende Informationen zu Angeboten der Region Ostwestfalen-Lippe (OWL), finden Sie gebündelt in der Broschüre „Gewusst wie – Informationen für Frauen rund um den Beruf“. Diese Broschüre können Sie als pdf hier herunterladen:
www.wiedereinstieg.nrw.de (Rubrik: Aktuelles – Hilfreiche Broschüre für (fast) jede Lebenslage)

Internet-Seiten zum Thema sind:

www.netzwerk-w-owl.de
www.wiedereinstieg.nrw.de
www.frauennrw.de
www.perspektive-wiedereinstieg.de
www.frauenmachenkarriere.de
www.teilzeit-info.de
www.berufstaetige-muetter.de
www.arbeitsagentur.de

Netzwerk (W)iedereinstieg im Kreis Gütersloh

Das Netzwerk W(iedereinstieg) im Kreis Gütersloh hat sich zum Ziel gesetzt, das Fachkräftepotential von Menschen mit Erziehungs- und Pflegeaufgaben besser für die Region nutzbar zu machen und Wiedereinsteigende sowie Personen mit beruflichem Veränderungswunsch mit vorhandenen Unterstützungsangeboten wie dem Wegweiser „Bleiben Sie dran!“ und der Info-Börse „Erfolgreich lotsen durch den Kreis Gütersloh“ noch gezielter zu erreichen.

In dem Netzwerk W(iedereinstieg) sind vertreten:

- Agentur für Arbeit Gütersloh
- Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Gütersloh
- Arbeitslosenselbsthilfe Gütersloh e.V.
- AWO Kreisverband Gütersloh e.V.
- bfw – Unternehmen für Bildung
- Deutsche Angestellten-Akademie Ostwestfalen-Lippe GmbH
- Deutsches Rotes Kreuz – Kreisverband Gütersloh e.V.
- ESTA-Bildungswerk gGmbH
- FARE gGmbH
- Intal e.V.
- inlingua Gütersloh
- Jobcenter Kreis Gütersloh
- die Jugendämter der Städte Gütersloh, Rheda-Wiedenbrück, Verl und des Kreises Gütersloh
- Kolping Akademie für Gesundheits- und Sozialwesen gGmbH
- Kompetenzzentrum Frau und Beruf OWL
- Pro Arbeit e.V.
- pro Wirtschaft GT GmbH
- Regionalagentur Ostwestfalen-Lippe
- Sozialdienst katholischer Frauen und Männer für den Kreis Gütersloh e.V.
- VHS Gütersloh
- VHS Ravensberg
- VHS Reckenberg-Ems gGmbH
- VHS Verl/Harsewinkel/Schloß Holte-Stukenbrock
- Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen GmbH.

NETZWERK (W)IEDEREINSTIEG IM KREIS GÜTERSLOH:

